

**Szövetkezeti Központ – Solidarische Ökonomie  
Zentrum,  
Budapest**

Das Solidarische Ökonomie Zentrum ist eine junge Organisation, die Solidarische Ökonomie ermöglicht als Mittel, um soziale Macht auszuüben für einen gerechten Übergang, den sie fördert als demokratische, regenerative Alternative zu den zunehmend gewalttätigen, ausbeuterischen Antworten auf die wirtschaftliche und ökologische Krise. Sie versucht der augenblicklichen multiplen globalen Krise von einem pragmatischen Standpunkt aus mit solidarischen Lösungen zu begegnen, und Kooperation in der realen-Welt als Werkzeug für den Aufbau einer Politik einzusetzen.



Seit 2018, hat das Zentrum ein landesweites Netzwerk Solidarischen Wirtschaftsunternehmen aufgebaut und koordiniert, und führt Forschungen und Beratungen durch Experten durch, und Netzwerkaufbau zur Förderung und Bemessen von lokalen Einheiten Solidarischer Ökonomie. Politisch schließt das Ziel des Zentrums ein, Verbindungen zwischen Bewegungen herzustellen und Pläne zu kommunizieren sowie wirtschaftlich zusammen zu arbeiten: existierende Solidarische Ökonomie Modelle dienen als Inspiration, Ressourcen Mundwerkzeuge für die größere politische Bewegung. Neben den institutionalisierten Modellen stützt sich unsere Arbeit auch auf die langfristigen und im aktuellen Umfeld immer weiter verbreiteten informellen Praktiken der Solidarwirtschaft in unserer Region.

2019, hat das Zentrum Gespräche zur Koordinierung mit mehreren potenziellen Partnerorganisationen aufgenommen, von Gewerkschaften bis hin zu kleinen Netzwerken Kleiner und Klima-Bewegungen. Als Resultat dieser Gespräche, starteten 2020 die ersten Projekte mit Partnerorganisationen:

- **Genossenschaftliches Wohnen:** Zusammenarbeit mit der Nationalen Vereinigung der Pädagogischen Arbeiter und dem kritischen Thinktank für Urbanismus Peripherie Zentrum. Das Zentrum wird Forschung durchführen und ein prepare a Verein-Coop Modell für billige und nachhaltige genossenschaftliche Wohnungen für die Mitglieder der Union erarbeiten. Die Einheit Genossenschaftliches Wohnen des Zentrums arbeitet auch an dem finanziellen und legalen Modell, um bestehende lokale genossenschaftliche Wohn-Initiativen in Ungarn miteinander zu verbinden und sie in eine Verbindung mit dem regionalen genossenschaftlichen Wohnungs-Netzwerk MOBA zu bringen.
- **Betreuungsarbeit (care work):** das Zentrum wird Forschungsarbeit durchführen, um Institutionen in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Kindergarten Arbeiter\*innen und der Frauenabteilung der Metallarbeiter Vereinigung Mercedes, Kecskemét, um Institutionen zu entwickeln, die die Last sozialer Reproduktion von

Arbeiterinnen und ihrer Familien zu erleichtern, und Stärkung der Arbeiter\*innen in Bezug auf Kinderaufzucht und Altenbetreuung zu erreichen.

- **Solidarische Landwirtschaft (community supported agriculture):** das Zentrum arbeitet daran, die verschiedenen Interessengemeinschaften um Gólya Community House, ein Zentrum für die Gruppen der Linken Bewegungen, und, and Gyüttment, ein schnell wachsendes Netzwerk von klima-bewussten Kleinbauern miteinander in Beziehung zu setzen. Neben gemeinsamen Diskussionen und Veranstaltungen, hat es 2020 ein Solidarische Landwirtschaft-Netzwerk entwickelt, das die beiden miteinander verbindet.
- **Energie Demokratie:** Zusammen mit Freunde der Erde Ungarn und Gólya Gemeinschaftshaus, ist das Zentrum dabei, eine Gemeinschafts-Energie-Projekt bei Gólya zu entwickeln. Das Projekt kann als legales, finanzielles und technisches Modell für Gemeinschafts-Energie dienen, das landesweit gefördert werden soll, sowie die notwendige Harmonisierung der legalen Umweltfragen mit dem EU-Energiegesetz 2022 vollzogen worden ist.
- **Bewegungs Ökologie:** zusammen mit Free Budapest, einer politischen Gruppe aus linken Bewegungen, die die Kampagnen verschiedener unabhängiger Kandidaten bei den 2019er lokalen Wahlen unterstützte, initiierte das Zentrum ein Koordinations-Forum für linke Initiativen in Ungarn. Mit 20 Organisationen, begann das Forum eine Diskussion über sofortige Strategien nach den Wahlen und wird mit einer Reihe von Diskussionen fortfahren, die dazu dienen Ziele und Agenden zu koordinieren.
- **Kommunikations-Kampagne:** mit der linken Zeitschrift Fordulat, bereitet das Zentrum eine Nummer über die Politik Solidarischer Ökonomie vor, die im April 2020 erscheinen soll. Eine für 5-Monate geplante Kommunikations-Kampagne und ein größeres Treffen im September 2020 werden dazu dienen eine breitere Verständigung und eine breitere Partnerschaft in Bezug auf Solidarische Antworten auf die Krise zu finden.



*Das Bild wurde bei einem Workshop des Zweiten Planums des Solidarische Ökonomie Netzwerks gemacht, das von dem Zentrum für Kooperation organisiert worden war. Die Veranstaltung fand im Helló Anyu Gemeinschaftszentrum statt, Budapest, July 2019*